



Kreis Dithmarschen

Externer Notfallplan der Katastrophenschutz-
behörde Kreis Dithmarschen
Telefon: 0481/97-0

Für den Betriebsbereich der Firma
Raffinerie Heide GmbH
Tanklager- und Umschlagbetrieb Brunsbüttel
Telefon: 04852/835-8002

Kreis Dithmarschen Externer Notfallplan Betriebsbereich Raffinerie Heide GmbH
– Tanklager- und Umschlagbetrieb Brunsbüttel

Notfallrufnummern

Feuerwehr 112

Polizei 110

Rettungsdienst 112

Betriebsintern

04852/835-8002

Fachkundige Stellen

Giftinformationszentrum-Nord

0551 / 19240

Deutscher Wetterdienst (meteorologische Beratung)

069 / 80 62 6116

TUIS (Transport-**U**nfall-**I**nformations- und Hilfeleistungs-
system bei Transport- und Lagerunfällen mit Chemikalien)

<http://www.tuis.org/>

Für weitergehende Informationen siehe

4.1.1 Fachkundige Stellen

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	6
2	Allgemeine Informationen zum Betriebsgelände	8
2.1	Geografische Lage und Art der Nutzung	8
2.2	Übersicht Gefahrstoffe	14
2.2.1	Gefährdungsbereich (Planungsbereich).....	16
2.2.2	Dominoeffekt	22
3	Vorkehrungen zur Unterrichtung der Öffentlichkeit.....	23
3.1	Warnung der Bevölkerung.....	23
3.1.1	Sirenen.....	23
3.1.2	Lautsprecherfahrzeuge	24
3.1.3	Rundfunk- / Fernsehsender / Digitalradio (DAB).....	25
3.1.4	WarnApps	25
3.2	Weitere vorzusehende Informationsmöglichkeiten	25
3.2.1	Bürgertelefon.....	25
3.2.2	Internet / Soziale Medien.....	25
3.2.3	Personenauskünfte	25
4	Weisungsbefugnisse / Meldeverfahren.....	26
4.1	Melderaster zur Kategorisierung und Abgrenzung der Ereignisfälle.....	26
4.1.1	Fachkundige Stellen.....	28
4.2	Gefährdungsabhängige Führungsstruktur	29
4.2.1	Führungsstruktur Meldestufe D2	29
4.2.2	Führungsstruktur Meldestufe D3	29
4.3	Weisungsbefugnisse	29
4.3.1	Weisungsbefugnis innerhalb des Betriebsbereiches	29
4.3.2	Stellung sonstiger Beteiligter	30
5	Medizinische Information Und Versorgung	31
5.1	Krankenhausversorgung im Kreis / kreisfreie Stadt.....	31
5.2	Krankenhausversorgung durch benachbarte Kreise / kreisfreie Städte.....	31
6	Übersicht der verfügbaren Einsatzkräfte / Einsatzmittel	32
6.1.1	auf dem Betriebsgelände	32
6.1.2	Kreis / kreisfreie Stadt	33
6.1.3	benachbarte Kreise / kreisfreie Städte	33
6.2	Vorplanung Bereitstellungsräume Einsatzkräfte.....	33
6.3	Vorplanung Aufnahmestellen Betroffene	33

7	Aufräumarbeiten und Maßnahmen zur Wiederherstellung der Umwelt nach einem schweren Unfall	34
8	Unterrichtung der Notfall- und Rettungsdienste anderer Mitgliedstaaten im Fall eines schweren Unfalls mit möglichen grenzüberschreitenden Folgen	35

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Betriebsbereich auf dem Stadtplan	7
Abbildung 2: Luftaufnahme	8
Abbildung 3: Gefährdungsbereich (2000 m) mit Sektoreneinteilung	16
Abbildung 4: Natürliche Umgebung	19
Abbildung 5: Verkehrsachsen	20

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Überblick Einwohnerzahlen Planungsbereich	17
Tabelle 2 Schutzbedürftige Einrichtungen im Planungsbereich	17
Tabelle 3 Wirtschafts- und Industrieeinrichtungen	21
Tabelle 4 Abgrenzung Meldestufen	26

Verteiler

Empfänger	Anzahl	Standort
Raffinerie Heide GmbH Tanklager- und Umschlagbetrieb	digital	Brunsbüttel 1x Betriebsleiter Tanklager 1x Störfallbeauftragter
Innenministerium	digital	Kiel
Landesamt für Umwelt	digital	Itzehoe
Stadt Brunsbüttel	digital	Brunsbüttel
Amt Burg-St. Michaelisdonn	digital	Burg
Amt Marne-Nordsee	digital	Marne
Kreis Steinburg	digital	Itzehoe
Amt Wilstermarsch	digital	Wilster
Kreisfeuerwehrverband Dithmarschen	digital	St. Michaelisdonn
Polizeirevier Brunsbüttel	digital	Brunsbüttel
Polizeistation Wilster	digital	Wilster
Wasserstraßen-und Schiff- fahrtsamt Brunsbüttel	digital	Brunsbüttel
Kooperative Regionalleit- stelle West	digital	Elmshorn
Fachdienst Bau, Natur- schutz und Regionalent- wicklung des Kreises Dith- marschen	digital	Heide
Leiter der TEL Dithmar- schen	digital	Heide
K-Stab Kreis Dithmarschen	5	Heide

1 Einleitung

Die Erstellung des externen Notfallplanes erfolgt auf der Grundlage der Richtlinie des Rates zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen¹ (SEVESO III – Richtlinie) sowie deren Umsetzung in nationales Recht der Störfallverordnung² und des Landeskatastrophenschutzgesetzes Schleswig-Holstein³.

Mit dem Landesamt für Umwelt (LfU), Regionaldezernat Südwest in Itzehoe, ist zur Schadensfallvorsorge eine Vielzahl von Sicherheitsmaßnahmen getroffen worden, die von Sachverständigen unter Einbeziehung jahrelanger Betriebserfahrung entwickelt wurden. Sollte es dennoch zu einem Unfall von größerem Ausmaß kommen, so findet die vorliegende Planung Anwendung. Der Notfallplan enthält alle Informationen und Maßnahmen, die erforderlich sind, wenn innerhalb des Betriebsbereiches ein Schadensfall oder eine ernste Gefahr auftritt und eine Auswirkung auf die Umgebung des Bereiches besteht bzw. zu erwarten ist.

Der vorliegende externe Notfallplan für Maßnahmen außerhalb des Betriebsbereiches ist **nur** im Zusammenhang mit dem internen Gefahren- und Abwehrplan des Betreibers sowie dem Katastrophenschutzplan **des Kreises Dithmarschen** im Falle eines schweren Unfalles oder ähnlichen, den Umkreis des Betriebsbereiches betreffenden Vorkommnissen, unverzüglich anzuwenden.

Weitere Informationen zur Anlage können unter der Telefonnummer

0481/97-0 eingeholt werden.

Name des Werkes/ Betriebsbereiches, Anschrift

Raffinerie Heide GmbH

Tanklager- und Umschlagbetrieb

Ostermoorer Str. 54, 25541 Brunsbüttel

1 Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 04. Juli 2012 zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen, zur Änderung und anschließenden Aufhebung der Richtlinie 96/82/EG des Rates (Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 197/1).

2 Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Störfall-Verordnung-12. BImSchV) in der Neufassung vom 15. März 2017 (Bundesgesetzblatt I, S. 483).

3 Gesetz über den Katastrophenschutz in Schleswig-Holstein (Landeskatastrophenschutzgesetz – LKatSG) vom 10. Dezember 2000 (GVOBl. Schl.-H., S. 664) zuletzt geändert durch Gesetz vom 07. September 2016 (GVOBl. Schl.-H., S. 796).

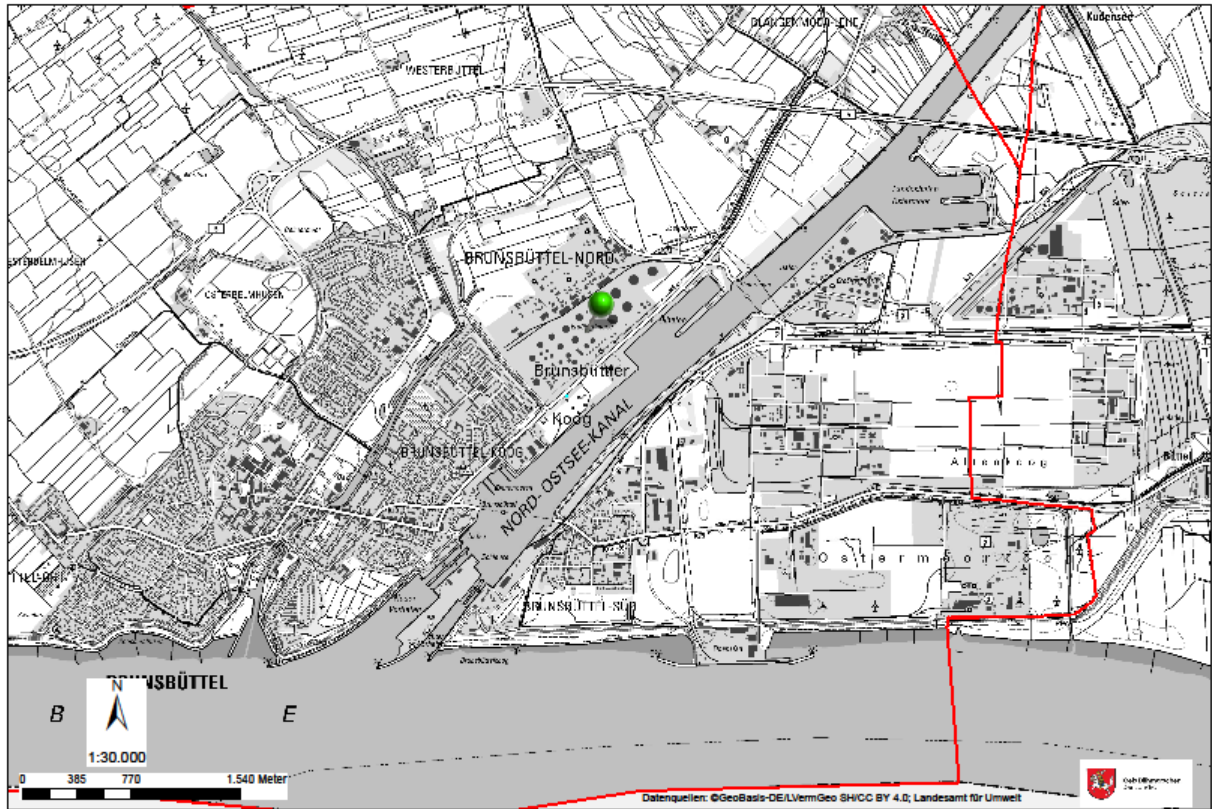


Abbildung 1: Betriebsbereich auf dem Stadtplan

2 **Allgemeine Informationen zum Betriebsgelände**

2.1 **Geografische Lage und Art der Nutzung**

Kreis: Dithmarschen

Stadtgebiet/ Stadtteil: Brunsbüttel

Straße: Ostermoorer Str.

Koordinaten: 32 U NE 104 733



Abbildung 2: Luftaufnahme

Umfang des Betriebsgeländes

- Ost-West Ausdehnung ca. 1.000 m
- Nord-Süd Ausdehnung ca. 1.000 m

Nutzungsart

Die Raffinerie Heide betreibt in Brunsbüttel einen Tanklager- und Umschlagbetrieb für Rohöle und Mineralölprodukte.

Die über den Elbehafen und Ölhafen sowie Pipelines ankommenden Rohöle und Halbfabrikate werden zwischengelagert und zur Weiterverarbeitung in die Raffinerie nach Hemmingstedt gepumpt.

Über die Hälfte der Produktmengen der Raffinerie werden umgekehrt über Pipelines in die Produkttanks nach Brunsbüttel transportiert, zwischengelagert und im Ölhafen verladen.

Bei den gelagerten Produkten handelt es sich um

- Rohöle verschiedenster Herkunftsländer,
- Naphtha,
- Aromaten,
- Vergaser-,
- Diesel-,
- Flugturbinenkraftstoffe,
- Heizöle und
- Destillate.

Das Tanklager besteht aus annähernd 50 oberirdischen Lagerbehältern von unterschiedlicher Größe mit einer Kapazität von insgesamt 510.000 m³.

Was kann passieren?

Die Bevölkerung kann durch

- Brand,
- Explosion oder
- Stofffreisetzung

gefährdet werden.

Diese Ereignisse führen ggf. auch in der Umgebung zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen.

Unter der Telefonnummer **0481 / 693 – 2286** und Internetseite **www.heiderefinery.com**

können weitere Informationen über den Tanklager- und Umschlagbetrieb in Brunsbüttel eingeholt werden.

Im Schadensfall ist die allgemeine Telefon-Nr. der Raffinerie Heide 0481 / 693 – 0 auf eine Hotline geschaltet.

Welche Schutz- und Einsatzmaßnahmen gibt es im Werk?

Zur Störfallvorsorge sind in Abstimmung mit dem Landesamt für Umwelt (LfU), Regionaldezernat Südwest in Itzehoe, eine Vielzahl von Sicherheitsmaßnahmen getroffen worden, welche von Sachverständigen unter Einbeziehung jahrelanger Betriebserfahrung entwickelt wurden.

Innerhalb des Betriebes werden die erforderlichen Schutzmaßnahmen für die Anlagensicherheit sowie die im Schadensfall erforderlichen Einsatzmaßnahmen ständig geprüft und trainiert.

Für den Fall, dass trotz aller Sicherheitsvorkehrungen eine ernste Gefahr für die Nachbarschaft entsteht, wurden Alarm- und Gefahrenabwehrpläne erstellt und mit den Behörden der öffentlichen Gefahrenabwehr abgestimmt.

Die vorgesehenen Abwehrmaßnahmen werden zwischen den Beteiligten in regelmäßigen Abständen geübt.

Übersicht über die vorbeugenden Schutzmaßnahmen zur Anlagensicherheit

- Vorbeugende Instandhaltung der Anlagen
- Überprüfen von Anlagenteilen aufgrund von Verordnungen und gesetzlichen Vorgaben durch Sachverständige
- Überwachung von Partnerfirmen bei Arbeitseinsatz
- Spezielle Sonderanweisungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch den Ausgang: „Maßnahmen bei Unfällen, Bränden und Alarm“
- Werkschutz
- Kontrollierter Zugang und gesonderte Arbeitsanweisungen auf dem gesamten Betriebsgelände

Unterweisung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Beauftragten von Partnerfirmen sowie externer Einsatzkräfte

a) Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

- Ausbildung und regelmäßige Schulung in Erstmaßnahmen bei Brand und Unfall
- Sicherheitsunterweisung aller neu eingetretenen Betriebsangehörigen
- wiederkehrende Sicherheitsunterweisungen

b) Für Beauftragte von Partnerfirmen:

- Informationsgespräch mit der Sicherheitsfachkraft
- Richtlinien für den Arbeitseinsatz
- Sicherheitsunterweisung aller neuen Partnerfirmenmitarbeiter

c) Für externe Einsatzkräfte:

- Einweisung und Schulung der Führungs- und Einsatzkräfte der öffentlichen Feuerwehren
- Regelmäßiges Training

Übersicht über die vorbeugenden und abwehrenden Einsatzmaßnahmen

- Aufstellen betrieblicher Alarm- und Gefahrenabwehrpläne
- Verhaltensweisen bei Produktfreisetzungen
- Organisatorische Festlegung einer Werkeinsatzleitung (WEL)
mit einer ständig erreichbaren Werkleiterin oder eines Werkleiters vom Dienst
- Alarmierungssystem für die Freischichten und Bereitschaftsdienste
- Vorhalten eines Koordinierungskopfes durch Etablierung eines Krisenstabes
- Auf Anforderung erfolgt die Entsendung einer fachlichen Beraterin
oder eines fachlichen Beraters des Betriebes in den Katastrophenschutzführungsstab des Kreises Dithmarschen
- Einsatzpläne für die Gefahrenabwehrkräfte
- Einsatzpläne für die Zusammenarbeit mit öffentlichen Feuerwehren
- Sicherstellen einer vom Wasserversorgungsnetz unabhängigen
Löschwasserversorgung
- Bevorraten von Schaummittel und Löschpulver
- Regelmäßige Durchführung von Einsatzübungen

Folgender Fahrzeugpark der Werkfeuerwehr der Raffinerie Heide GmbH in Hemmingstedt kann bei größeren Ereignissen zur Unterstützung ausrücken:

- 1 Wechselladerfahrzeug
 - 1 Abrollbehälter für Umweltschutz
 - 4 Abrollbehälter für AFFF Schaummittel
 - 1 Abrollbehälter für F-Schläuche
- 1 Einsatzleitwagen

Folgende Löschmittel und Einsatzgeräte werden auf dem Betriebsgelände in Brunsbüttel vorgehalten:

- a) Schaummittel: 1 Lagertank mit ca. 40 m³ AFFF - Schaumittel
- b) Schlauchwagen: 10 Stück mit ausreichendem Schlauchmaterial
- c) Großwerfer für die mobile Tankbrandbekämpfung: 2 Stück
- d) Weitere mobile technische Ausrüstung (z. B. mobiles Löschwasser-Pumpensystem, Pulverlöscher, verschiedene Wasserwerfer) und stationäre Löscheinrichtungen

Darstellung der wesentlichen Anlagen und Gebäude im Betriebsbereich

Der Betriebsbereich besteht im Wesentlichen aus Tankanlagen und den zugehörigen Nebeneinrichtungen (z. B. Mischanlagen, TKW-Ver- und Entladeeinrichtungen, Rohrleitungen). Im zugehörigen Ölhafen des Nord-Ostsee-Kanals befinden sich Verladeeinrichtungen und der für den gesamten Betrieb Brunsbüttel zuständige Pfortner. Der Betrieb wird von einer zentralen Messwarte aus überwacht. Zur Infrastruktur gehören neben der zentralen Messwarte ein Verwaltungsgebäude im Tanklager sowie ein weiteres für die Abfertigung von Schiffen genutztes Gebäude im Bereich des Ölhafens.

Werkfeuerwehr: Nein, jedoch wurde hier eine vertragliche Regelung mit der SASOL Germany GmbH und deren Werkfeuerwehr getroffen.

Betriebszeiten / Zahl der Mitarbeiter bzw. Personen im Betriebsbereich

An Werktagen sind im Betrieb Brunsbüttel während der Hauptarbeitszeit zwischen ca. 07.00 Uhr und 16.00 Uhr ca. 20 Personen (15-50 bei Sonderaktivitäten) einschließlich der Partnerfirmen-Mitarbeiter anwesend.

Während der übrigen Zeit befinden sich ca. 5 Personen im Betrieb Brunsbüttel.

2.2 Übersicht Gefahrstoffe

Stoffe:

Eigenschaften:

Aromatische Kohlenwasserstoffe
(u.a. Toluol, Benzol, Xylol)

Flüssigkeit und Dampf leicht
entzündbar, giftige Bestandteile,
gesundheitsschädlich

Gasöle

Flüssigkeit und Dampf entzündbar,
giftige Bestandteile, gesundheits-
schädlich, kann vermutlich Krebs
erzeugen

Mineralölprodukte
(Ottokraftstoff, Diesekraftstoff,
Heizöl, Jet)

Flüssigkeit und Dampf extrem
Entzündbar, giftige Bestandteile,
gesundheitsschädlich, kann Krebs verursa-
chen, sehr giftig für Wasser-organismen

Naphtha

Flüssigkeit und Dampf leicht
entzündbar, giftige Bestandteile,
gesundheitsschädlich, kann Krebs erzeugen,
giftig für Wasserorganismen

Rohöle

Flüssigkeit und Dampf leicht
entzündbar, giftige Bestandteile,
gesundheitsschädlich, kann Krebs erzeugen,
giftig für Wasser-organismen

Schmieröle, Additive und Schweröle

Flüssigkeit und Dampf entzündbar,
gesundheitsschädlich, kann Krebs
erzeugen, sehr giftig für Wasser-
organismen

Gefährdungsbeschreibung

Die Lagerung und Auslieferung der Produkte erfolgt ausschließlich in geschlossenen Anlagen.

Die Anlagen arbeiten bei nahezu atmosphärischen Bedingungen und werden unter strengen Sicherheitsvorkehrungen betrieben.

Es existiert für den Betriebsbereich ein Sicherheitsbericht nach § 9 Abs. 1 der Störfall-Verordnung. Dieser Bericht wird regelmäßig aktualisiert und von der zuständigen Behörde überprüft.

Das durch die hauptberufliche Werkfeuerwehr der Raffinerie Heide GmbH brandschutztechnisch ausgebildete Betriebs- und Partnerfirmenpersonal kann bei der Freisetzung von Stoffen und bei Bränden unmittelbar eingreifen und die Folgen der Störungen begrenzen.

Der Betrieb verfügt außerdem über ausgebildete Ersthelferinnen und -helfer, die die erforderlichen Erstmaßnahmen bei einem Ereignis einleiten können.

Der abwehrende Brandschutz im Betriebsbereich obliegt der Freiwilligen Feuerwehr Brunsbüttel, die für diese Aufgaben zusätzlich ausgebildet wurde und auf mobiles Equipment, das im Betrieb vorgehalten wird, zurückgreifen kann.

Unterstützend steht auch die Werkfeuerwehr in Hemmingstedt zur Verfügung, die bei größeren Ereignissen umgehend ausrückt.

Bis zum Eintreffen der Werkfeuerwehr der Raffinerie Hemmingstedt übernimmt die Werkfeuerwehr der Firma SASOL den abwehrenden Brandschutz. Hierüber besteht ein entsprechender Kooperationsvertrag.

Die Feuerwehren üben regelmäßig auf dem Betriebsgelände und sind in die Gefährdungen durch den Lager- und Umschlagbetrieb eingewiesen.

Die Einsatzkräfte können bei eventueller Stofffreisetzung und auch bei Bränden unmittelbar eingreifen und die Folgen der Störungen begrenzen.

2.2.1 Gefährdungsbereich (Planungsbereich)

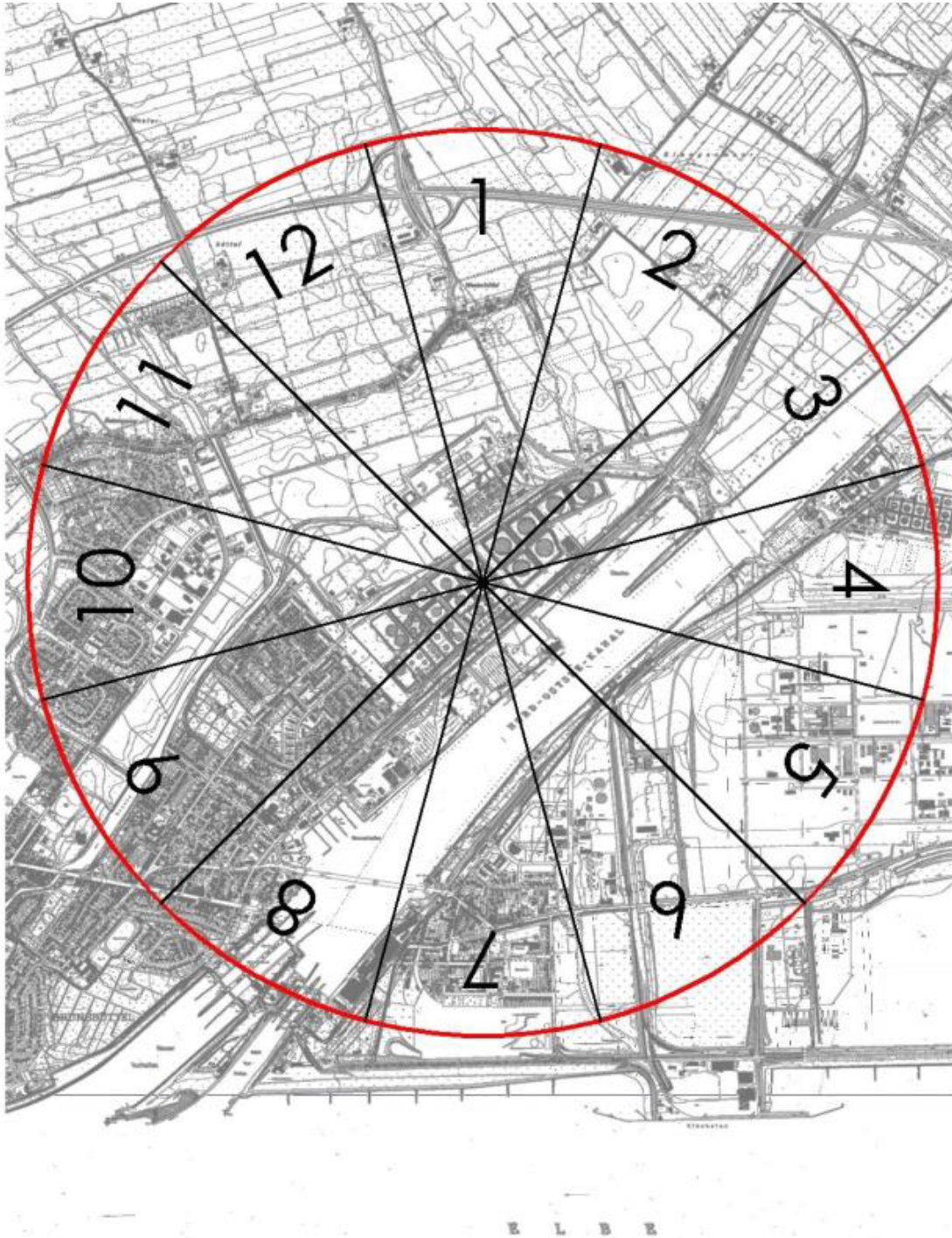


Abbildung 3: Gefährdungsbereich (2000 m) mit Sektoreneinteilung

Tabelle 1 Überblick Einwohnerzahlen Planungsbereich

Sektor	Anzahl EW	Anzahl Personen am Tag
1	101	504
2	10	10
3	9	9
4	0	118
5	0	417
6	3	72
7	1.008	1.374
8	1.306	2.110
9	2.009	4.185
10	1.762	1.847
11	673	673
12	133	142
Summe	7.014	11.461

Tabelle 2 Schutzbedürftige Einrichtungen im Planungsbereich

Schutzbedürftige Einrichtung	Σ	Sektor											
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Krankenhäuser	1								1				
Psychiatrische Tagesklinik Erwachsene	1								1				
Augenklinik	1									1			
Fachärzte f. Hals-, Nasen-, und Ohren	1									1			
Behindertenwohnheime	1									1			
Karitative und andere soziale Einrichtungen	6							2		2	2		
Schulen	2									2			
Jugendfreizeitstätten	1							1					
Kindertagesstätten	5							1		3	1		
Freizeitbäder	1									1			
Campingplätze	1									1			
Sportboothäfen	2								2				
Hochhäuser	1								1				
Sonstige Hochbauten	3						1	1	1				
Schornsteine	3					1							
							1						
													1
Hochspannungsleitungen	1		1										
Brückenanlagen	1	12 über 1 nach 2											

Schutzbedürftige Einrichtung	Sektor												
	Σ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Hotelbetriebe	5							1					
								1					
									1				
										2			
Zentrale Veranstaltungs- orte für Großveranstal- tungen	7			1									
								1					
									1				
										2			
Zentrale Orte für Groß- ansammlungen	3							1					
				1									
								1					
Groß-und Einzelhandel	1										1		
Umschlaglager m. Groß- und Einzelhandel	1										1		
Fertigungs- und Repara- turbetriebe mit/ohne Um- schlaglager	1								1				
Naturdenkmäler	2	1											1
Kulturhistorische Denk- mäler	1								1				
Fließende und stehende Gewässer	3	von 12 über 11 bis 10											
		von 11 über 10 nach 9											
		von 3 über 4 – 7 nach 8											

Detailinformationen zu den schutzbedürftigen Einrichtungen siehe **Anlage 1**

Hinweis: Der Kanal unterliegt einem "Badewanneneffekt", das Kanalwasser "schwappt" im Kanalbett von Kiel nach Brunsbüttel und zurück.

Sollte der Kanalwasserstand und die Witterung es erforderlich machen, wird in Brunsbüttel entwässert. Dann ist die Vorflutleistung abhängig von Kanalwasserstand zur Elbe, Anzahl und Öffnungsgröße der Schütze.

Somit kann die Entwässerungsleistung zwischen ca. 0 - 600 m³/s liegen.

Die mittlere Wasserführung liegt zwischen PN +4,80 m / NHN - 0,20 m und PN +5,10 m / NHN +0,30 m.

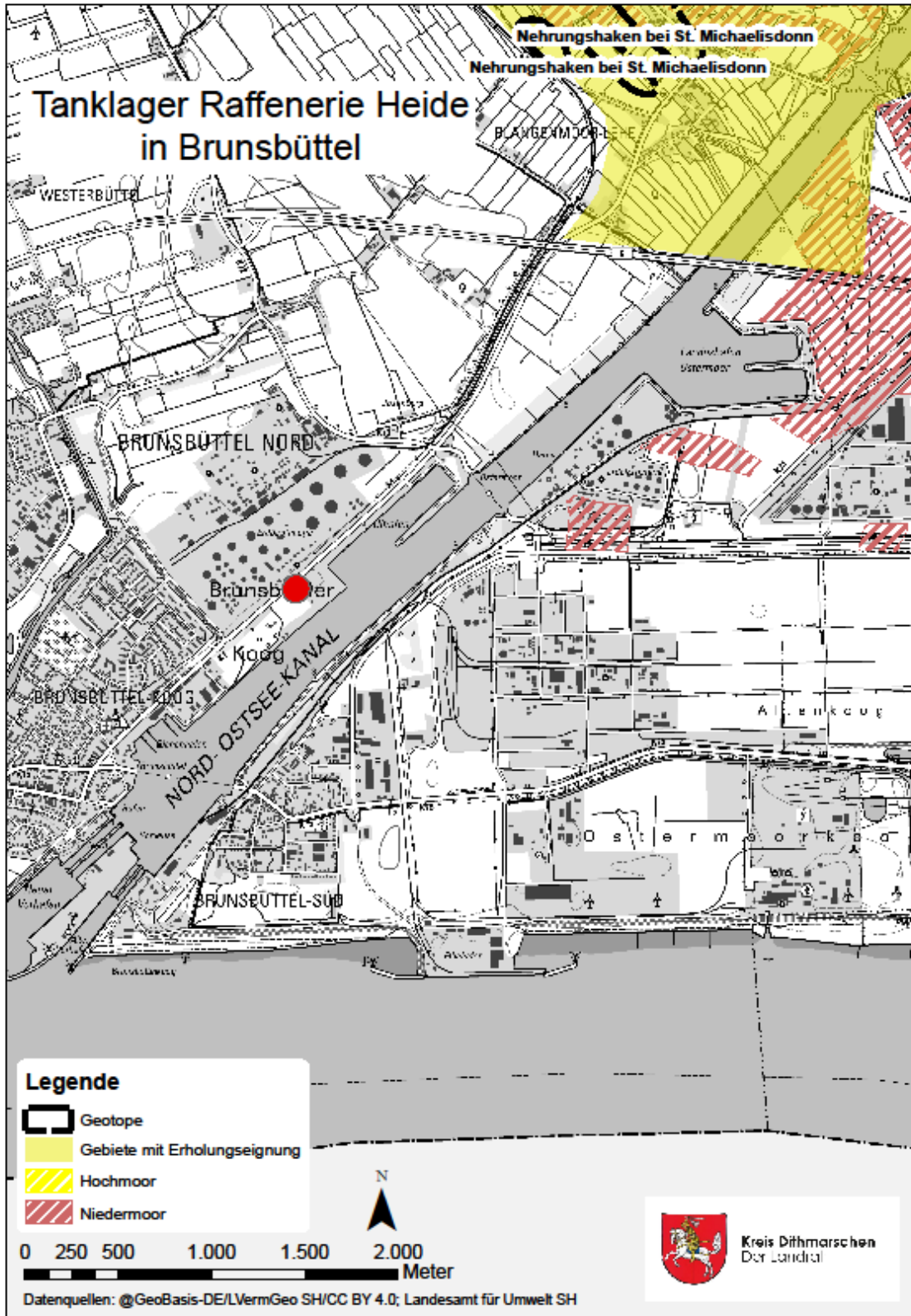
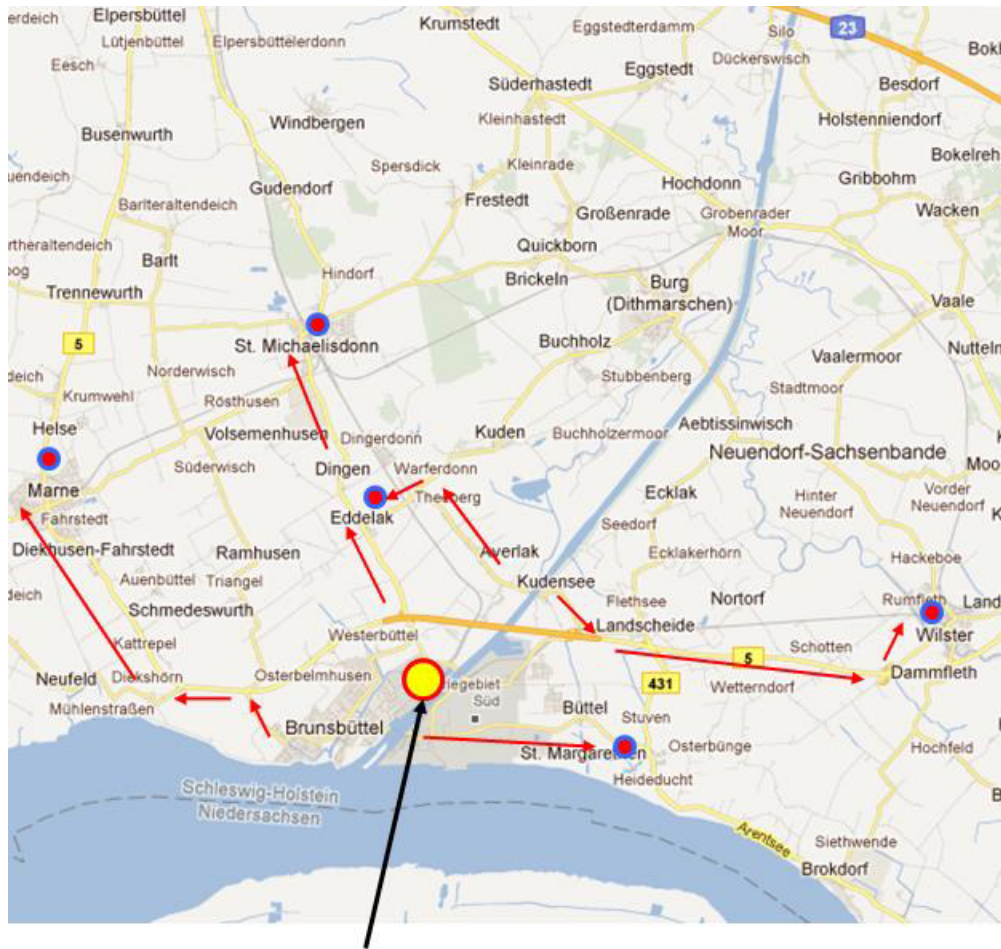


Abbildung 4: Natürliche Umgebung



Raffinerie Heide GmbH, Tanklager- und Umschlagbetrieb

Abbildung 5: Verkehrsachsen

Tabelle 3 Wirtschafts- und Industrieeinrichtungen

		Sektor												
Wirtschafts- und Industrieeinrichtungen	Σ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Straßenverkehr – Hauptachsen Schwerlast- verkehr (Kreisstraßen)	4						1							
						1								
		1												
								1						
Straßenverkehr – Hauptachsen Schwerlast- verkehr (Landstraßen)	1	1												
Straßenverkehr – Hauptachsen Schwerlast- verkehr (Bundesstraßen)	1	12 über 1 nach 2												
Schienenverkehr – Hauptachsen Schienen- güterverkehr	2	8 über 7 bis 4 nach 2												
		8 über 7 und 5 nach 4												
Schifffahrt – Hauptachsen Güterver- kehr	1	3 über 4 bis 7 nach 8												
Wasserstraßen		3 über 4 bis 7 nach 8												
Häfen	6				1									
						1								
								1						
									1					
										1				
											1			
Tanklager	6					1								
							1							
		1												
									1					
										1				
											1			
Tankstellen für Wasser- fahrzeuge	1									1				
Flüssiggastanklager	1							1						
Umschlaglager und Spe- dition mit Gefahrgutlage- rung	2							2						
Umschlaglager und Spe- dition ohne Gefahrgutla- gerung	3								1					
								1						
		1												
Radioaktive Stoffe nach Strahlenschutz-verord- nung Gefahrengruppe I	1					1								

		Sektor											
Wirtschafts- und Industrieinrichtungen	Σ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Radioaktive Stoffe nach Strahlenschutz-verord- nung Gefahrengruppe II		12 über 1 nach 2											
Radioaktive Stoffe nach Strahlenschutz-verord- nung Gefahrengruppe III	1				1								
Recyclingbetriebe	2	12 - 1											
												1	
Blockkraftwerke	1				1								
Industrieanlagen mit Ge- fahrenpotential	11				2								
						2							
						1							
					2								
							1						
					2								
		11 nach 12 über 1 nach 2											

Detailinformationen zu den Wirtschafts- und Industrieinrichtungen siehe **Anlage 2**

2.2.2 Dominoeffekt

Die zuständige Überwachungsbehörde hat gemäß § 15 der StörfallV festgestellt, dass aufgrund des Abstandes zu dem benachbarten Betriebsbereich Sasol eine erhöhte Wahrscheinlichkeit von Störfällen besteht oder diese Störfälle folgenschwerer sein könnten.

Hierzu ist auszuführen, dass die Raffinerie Heide – Tanklager Brunsbüttel mit der Sasol eine Unterstützung im Gefahrenfall vertraglich vereinbart hat und so die Anforderungen der Störfall-VO sicherstellt.

3 Vorkehrungen zur Unterrichtung der Öffentlichkeit

3.1 Warnung der Bevölkerung

Vorkommnisse, welche eine Information der Bürger erforderlich machen, werden durch den Betrieb an die Kooperative Regionalleitstelle gemeldet.

Akut drohende Gefahren, erfordern eine umgehende Warnung der Bevölkerung. Diese erfolgt dann über:

- 3.1.1 Sirenen
- 3.1.2 Lautsprecherfahrzeuge
- 3.1.3 Rundfunk / Fernsehsender
- 3.1.4 WarnApps

3.1.1 Sirenen

Soweit Sirenen in Betrieb sind, so sind diese zur Warnung der Bevölkerung zu nutzen.

Sirenensignale



1 Minute Heulton

**Radio einschalten –
und auf Durchsagen
achten!**



**1 Minute Dauerton –
2x unterbrochen**

**Feueralarm – Signal
nur zur Alarmierung
der Feuerwehr**



1 Minute Dauerton

**Entwarnung –
Beendigung der Gefahr**

3.1.2 Lautsprecherfahrzeuge

Die Durchsage von Informationen an die Bevölkerung bei Bestehen einer Gefahr erfolgt durch die Polizei und / oder Feuerwehr.

Beispiel einer Durchsage der Polizei

„Achtung, Achtung!“

„Hier spricht die Polizei!“

„Auf dem Betriebsgelände der Firma XY hat sich ein Unfall ereignet.“

„Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch die Brandgase eine gesundheitsschädliche Gefährdung besteht.“

„Halten Sie sich nicht im Freien auf.“

„Verständigen Sie Ihre Nachbarn sowie die in Ihrer Nachbarschaft lebenden ausländischen Mitbürger und Mitbürgerinnen.“

„Schließen Sie Fenster und Türen.“

„Da es sich um leicht entzündbare Brandgase handelt, ist das Rauchen und offenes Feuer verboten.“

„Es dürfen außerdem keine Maschinen oder elektrische Geräte mittels Zündung oder Schalter mit Funkenbildung betätigt werden.“

„Schalten Sie Ihr Radio ein und achten Sie auf weitere Hinweise.“

„Sobald eine Änderung der Lage eintritt, werden Sie erneut informiert.“

3.1.3 **Rundfunk- / Fernsehsender / Digitalradio (DAB)**

KatS Plan Kreis Dithmarschen, siehe Seite 6

Frequenzen der einzelnen Sender im Bereich der Stadt Brunsbüttel, der Gemeinden Averlak, Büttel und Kudensee

<u>Sender</u>	<u>Antenne</u>	<u>Kabel</u>
NDR 1 / Welle - Nord	UKW 90,5 MHz	UKW 107,75 MHz
NDR 2	UKW 96,3 MHz	UKW 103,55 MHz
RSH	UKW 103,8 MHz	UKW 102,70 MHz
Delta	UKW 100,4 MHz	UKW 92,30 MHz
Radio BOB!	UKW Heide 96,9 MHz Itzehoe 104,9 MHz	UKW 101,50 MHz

3.1.4 **WarnApps**

Es ist im Ereignisfall vorgesehen, die vom Modularen Warnsystem der Leitstelle angesteuerte WarnApp NINA zu nutzen.

3.2 **Weitere vorzusehende Informationsmöglichkeiten**

KatS Plan Kreis Dithmarschen, siehe Seite 6 sowie die Informationsbroschüre Chem-Park Brunsbüttel

3.2.1 **Bürgertelefon**

Der Anlagenbetreiber richtet im Falle eines Ereignisses eine Service-Hotline ein. Die Rufnummer wird über die bekannten Medien bekannt gegeben.

3.2.2 **Internet / Soziale Medien**

KatS Plan Kreis Dithmarschen, siehe Seite 18

3.2.3 **Personenauskünfte**

Sollten im Rahmen des Schadenereignisses Personenauskünfte von Bedarf sein, so wird diese über die Kreis- / Stadtverwaltung eingerichtet.

4 Weisungsbefugnisse / Meldeverfahren

Die Gesetzgebung sieht eine unverzügliche Meldung von Schadensfällen, durch den Betreiber von Betriebsbereichen die der Störfallverordnung unterliegen, vor.

Vorabmeldung an Leitstelle Kooperative Regionalleitstelle West

Vorabmeldung an LfU Itzehoe

4.1 Melderaster zur Kategorisierung und Abgrenzung der Ereignisfälle

Für die Festlegung der Maßnahmen werden die Meldestufen D1 bis D4 definiert. Diese werden z.B. durch einen Notfallmanager des Betriebs selbst oder die Feuerwehr abgegrenzt. Die Meldestufen sind wie nachfolgend dargestellt:

Tabelle 4 Abgrenzung Meldestufen

Kategorie	Charakterisierung und Abgrenzung der Ereignisse und deren Auswirkungen	Auswirkungen
D1	Keine Auswirkungen außerhalb der Werksgrenzen. Dazu gehören auch Ereignisse, bei denen eine Gefahr außerhalb objektiv nicht besteht, die aber von der Nachbarschaft wahrzunehmen sind und für gefährlich gehalten werden können (z.B. starke Geräusche; Abfackeln von Gasen; schwache, begrenzte Geruchseinswirkung).	Gegenseitige Information von Anlagenbetreiber, Polizei und Feuerwehr. Keine Maßnahmen der Behörden zur Gefahrenabwehr erforderlich.
D2	Auswirkungen außerhalb der Werksgrenzen nicht auszuschließen . Dazu gehören auch Ereignisse, bei denen eine großflächige oder anhaltende Geruchseinswirkung festzustellen ist, eine Gefährdung der Gesundheit aber nicht besteht.	Feststellende Maßnahmen durch Polizei und Feuerwehr. Ggf. abgestimmte Information an die betroffene Bevölkerung durch die Behörden. Begrenzte Maßnahmen der Behörden. Behördeninformation nach Plan.
D3	Gefährdung außerhalb der Werksgrenzen wahrscheinlich oder bereits gegeben .	Maßnahmen wie D2. Warnung der betroffenen Bevölkerung durch die Behörden. Einsatz von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst.
D4	Schwerer D3-Fall oder Katastrophenfall .	Maßnahmen wie D3. Gegebenenfalls Maßnahmen nach Katastrophenschutzplan.

Die Gesetzgebung sieht eine unverzügliche Meldung von Schadensfällen, durch den Betreiber von Betriebsbereichen die der Störfallverordnung unterliegen, vor. Hierzu liegt eine Vereinbarung mit dem Betrieb vor (siehe Bsp.)

Vorabmeldung an die **KRLS Elmshorn**
 und **von der KRLS** Weiterleitung an das **LfU** Itzehoe

sofortmeldung@krls-west.de
 Fax: 04821 / 66 - 2223

Raffinerie Heide GmbH Tanklager in Brunsbüttel

 **04852 / 835-8002**

Melder: _____	Datum: _____ Uhrzeit: _____
Einsatzstelle / Geb.: _____	Ereigniseintritt: _____ Uhr
Freigesetzter Stoff: _____	Hommel-Nr.: _____
Wind aus Richtung: _____	Windgeschw.: _____ m/s
Sirenenwarnung Industriegebiet Brunsbüttel-Süd auslösen für Beigefügte Radiodurchsage (Fax) umgehend veranlassen.	
<input type="checkbox"/> HEI <input type="checkbox"/> IZ <input type="checkbox"/> HEI <input type="checkbox"/> IZ	

A Art der Meldung	
A 0 <input type="checkbox"/> Mitteilung A 1 <input type="checkbox"/> Freiwillige Meldung A 2 <input type="checkbox"/> Meldung gemäß StörfallV A 3 <input type="checkbox"/> Meldung gemäß LKatSG	Bemerkung:

B Art der Störung	
B 1 <input type="checkbox"/> Leckage B 2 <input type="checkbox"/> Chem. Reaktion B 3 <input type="checkbox"/> Brand B 4 <input type="checkbox"/> Explosion	B 5 <input type="checkbox"/> Personenschäden B 5.0 <input type="checkbox"/> kein Personenschaden B 5.1 <input type="checkbox"/> Verletzte B 5.2 <input type="checkbox"/> Todesfälle B 5.3 <input type="checkbox"/> Vermisste

C Wirkung außerhalb des Werkes					
	1. Geruchs- belästigung	2. Gesundheits- gefährdung	3. Explosions- gefahr	4. Verkehrs- beeinträchtigung	5. Gewässer- verunreinigung
eingetreten	C 1.1 <input type="checkbox"/>	C 2.1 <input type="checkbox"/>	C 3.1 <input type="checkbox"/>	C 4.1 <input type="checkbox"/>	C 5.1 <input type="checkbox"/>
zu erwarten	C 1.2 <input type="checkbox"/>	C 2.2 <input type="checkbox"/>	C 3.2 <input type="checkbox"/>	C 4.2 <input type="checkbox"/>	C 5.2 <input type="checkbox"/>
nicht zu erwarten	C 1.3 <input type="checkbox"/>	C 2.3 <input type="checkbox"/>	C 3.3 <input type="checkbox"/>	C 4.3 <input type="checkbox"/>	C 5.3 <input type="checkbox"/>

D Einstufung der Kategorien	
D 1	<input type="checkbox"/> Keine Auswirkungen außerhalb der Werksgrenzen
D 2	<input type="checkbox"/> Auswirkungen außerhalb der Werksgrenzen sind nicht auszuschließen
D 3	<input type="checkbox"/> Gefährdung außerhalb der Werksgrenzen wahrscheinlich oder bereits eingetreten
D 4	<input type="checkbox"/> Schwerer D3-Fall oder Katastrophenfall

Abbildung 7: Vorabmeldung bei Störfällen

4.1.1 **Fachkundige Stellen**

Giftinformationszentrum-Nord

GIZ-Nord Göttingen
0551 / 19240

Krankenhausplanung in Kreis / kreisfreie Stadt und
den Nachbarkreisen

Zentraler Betten-
nachweis

- Spezialbetten, z.B. für Verbrennungen
- Verfügbare Arzneimittel

Anforderung von Sachkundigen

z.B. Vertreter
des Betriebes,
TUIS, TÜV,
DEKRA, BG

Meteorologische Beratung durch den
Deutschen Wetterdienst, Niederlassung Hamburg

DWD
069 / 80 62 6116
www.fewis.dwd.de
(nur mit Berechtigung nutzbar)

4.2 Gefährdungsabhängige Führungsstruktur

4.2.1 Führungsstruktur Meldestufe D2

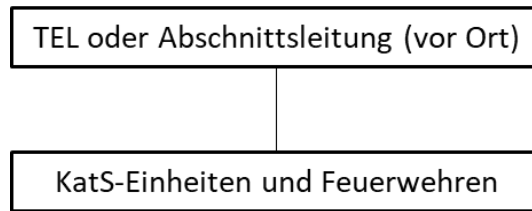


Abbildung 8: Übersicht Führungsstruktur Meldestufe D2

4.2.2 Führungsstruktur Meldestufe D3

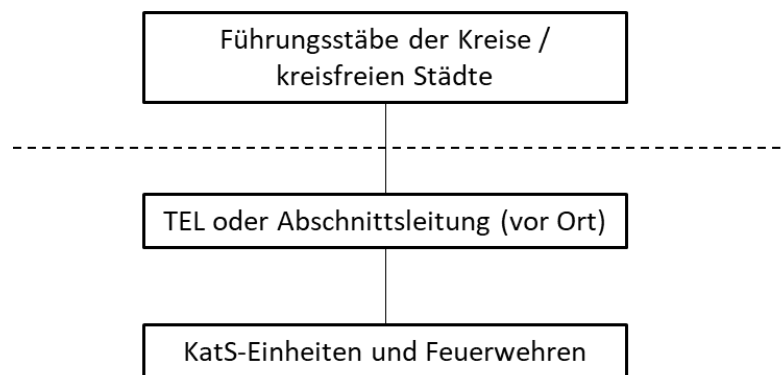


Abbildung 9: Übersicht Führungsstruktur Meldestufe D3

4.3 Weisungsbefugnisse

4.3.1 Weisungsbefugnis innerhalb des Betriebsbereiches

Im Alarmfall ist im Zuständigkeitsbereich der Raffinerie Heide der Operative Leiter / Schichtmeister bis zum Eintreffen des 'Werkleiter vom Dienst', für alle übergeordneten Aufgaben und Entscheidungen zuständig und verantwortlich. Der 'Werkleiter vom Dienst' ist weisungsbefugt gegenüber allen Mitarbeitern der Raffinerie Heide und allen im Zuständigkeitsbereich der Raffinerie Heide anwesenden Personen, die nicht den Einsatzkräften der Werkfeuerwehr oder öffentlichen Einsatzkräften angehören.

4.3.2 Stellung sonstiger Beteiligter

Bei gemeinsamen Einsätzen mehrerer Feuerwehren in Betrieben und sonstigen Einrichtungen, die eine Werkfeuerwehr unterhalten, hat die Werkfeuerwehrführung die Leitung, soweit bei gemeinsamem Einsatz mit öffentlichen Feuerwehren die Gemeinde-, Amts- oder Kreiswehrführung die Leitung nicht übernimmt. In diesem Fall muss die die Leitung übernehmende Person mindestens die gleiche Qualifikation wie die Werkfeuerwehrführung besitzen.

Bei einem gemeinsamen Einsatz von Werk- und öffentlichen Feuerwehren sollte die Einsatzleitung jedoch bei der Werkfeuerwehr der Raffinerie Heide bzw. der Sasol liegen. Sie sind über die örtlichen Gegebenheiten und Gefahren infolge ständiger Schulungen und Übungen gut informiert.

Im durch die Behörde erklärten Katastrophenfall unterstehen die im Katastrophenschutz mitwirkenden Einheiten den Weisungen der Katastrophenschutzbehörde. Die übergeordnete Weisungsbefugnis der Katastrophenschutzleitung gilt dann auch für alle Mitarbeiter der Raffinerie Heide.

5 Medizinische Information und Versorgung

5.1 Krankenhausversorgung im Kreis / kreisfreie Stadt

Im Kreis Dithmarschen befinden sich die Westküstenkliniken in Heide und Brunsbüttel

5.2 Krankenhausversorgung durch benachbarte Kreise / kreisfreie Städte

Steinburg

Klinikum und Seniorenzentrum Itzehoe

Robert-Koch-Straße 2

25524 Itzehoe

Tel.: 04821 / 772-0 oder Fax: 0 4821 / 772-3999

Rendsburg-Eckernförde

inland Klinik Rendsburg

Lilienstraße 20 – 28

24768 Rendsburg

Tel.: 04331 / 200-0 oder Fax: 04331 / 200-9010

Nordfriesland

Klinikum Nordfriesland gGmbH

Klinik Husum

Erichsenweg 16

25813 Husum

Tel.: 04841 / 660-0 oder Fax: 04841 / 660-1333

6 Übersicht der verfügbaren Einsatzkräfte / Einsatzmittel

6.1.1 auf dem Betriebsgelände

Das durch die Werkfeuerwehr der Raffinerie Heide GmbH brandschutztechnisch ausgebildete Betriebs- und Partnerfirmenpersonal kann bei der Freisetzung von Stoffen und bei Bränden unmittelbar eingreifen und somit die Folgen der Störungen begrenzen.

Über den Störfallbeauftragten / die Störfallbeauftragte oder den Werkleiter / die Werkleiterin vom Dienst steht auf Anforderung den öffentlichen Stellen ständig ein/e für das Werk weisungsbefugter Ansprechpartner / weisungsbefugte Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Der Einsatz der öffentlichen Feuerwehren wird vor Ort durch ausgebildete Fachkräfte und bei größeren Ereignissen durch die anerkannte Werkfeuerwehr der Raffinerie Heide GmbH unterstützt.

An Werktagen sind in der Hauptarbeitszeit zwischen 07.00 und 16.00 Uhr 5 bis 6 betriebliche Einsatzkräfte anwesend. Im Zeitraum zwischen 16.00 und 07.00 Uhr sind dieses zwischen 4 bis 5.

Weitere Einsatzkräfte:

- ca. 10 dienstfrei Kräfte der der hauptberuflichen Werkfeuerwehr aus dem Betriebsbereich Hemmingstedt
- Hauptberufliche Werkfeuerwehr Sasol (mindestens 4, gemäß vertragliche Regelung)
- FF Brunsbüttel
- Spezialfirma Hans Schramm & Sohn KG für die Gefahrenabwehr bei Ölunfällen (vertragliche Regelung)

An Einsatzmittel stehen neben den stationären Löscheinrichtungen sowie der hohen Anzahl an fahrbaren und tragbaren Pulverlöschgeräte, zusätzlich folgende Gerätschaften zur Verfügung:

- 2 x Großwerfer (je 18000 lpm) für die mobile Tankbrandbekämpfung
- 3 x fahrbare Schaum-Wasserwerfer
- 2 x tragbare Wasserwerfer
- Diverses Schlauchmaterial
- Verschiedene Strahlrohrarten
- Spezialequipment für die Brandbekämpfung von sog. „Ringspaltbrände“
- Bevorratung von 40m³ Schaummittel

6.1.2 Kreis / kreisfreie Stadt

Organisation	Anzahl der Kräfte	
Feuerwehren		3.700
Rettungsdienst		120
Sanitätsdienst		80
Betreuungsdienst		70
Polizei		40
Technisches Hilfswerk		100

6.1.3 benachbarte Kreise / kreisfreie Städte

Organisation	Anzahl der Kräfte		
	Steinburg	Nordfriesland	Rendsburg-Eckernförde
Feuerwehren	3.500	5.400	6.700
Rettungsdienst	120	70	60
Sanitätsdienst	70	80	90
Betreuungsdienst	40	55	65
Logistik	10	20	15
Polizei	60	60	130
Technisches Hilfswerk	40	60	90

6.2 Vorplanung Bereitstellungsräume Einsatzkräfte

Bereitstellungsräume sind nicht vorgeplant, werden je nach Szenario kurzfristig durch die Einsatzleitung eingerichtet

6.3 Vorplanung Aufnahmestellen Betroffene

Es liegen Vorplanung für Aufnahmestellen analog für kerntechnische Unfälle vor.

7 Aufräumarbeiten und Maßnahmen zur Wiederherstellung der Umwelt nach einem schweren Unfall

Für den Bereich Aufräumarbeiten und Maßnahmen zur Wiederherstellung der Umwelt nach einem schwerwiegenden Unfall, welcher auch eine Boden- bzw. Gewässerkontamination durch Gefahrstoffe mit sich bringen kann, für die Umgebung von Betriebsbereichen in erster Linie die unteren Wasser-/Bodenschutzbehörden zuständig sind.

Für den Bereich Aufräumarbeiten und Maßnahmen zur Wiederherstellung der Umwelt nach einem schwerwiegenden Unfall, welcher auch eine Boden- bzw. Gewässerkontamination durch Gefahrstoffe mit sich bringen kann, für die Umgebung von Betriebsbereichen in erster Linie die unteren Wasser-/Bodenschutzbehörden zuständig sind.

Rufbereitschaft des Fachdienstes Wasser, Boden, Abfall des Kreises Dithmarschen

- Bereitschaftsdienst wird über KRLS West Elmshorn angefordert

8 Unterrichtung der Notfall- und Rettungsdienste anderer Mitgliedstaaten im Fall eines schweren Unfalls mit möglichen grenzüberschreitenden Folgen

Informationswege - je nach Schadenslage –

Bemerkungen:

Örtliche Ordnungsbehörden

Untere Katastrophenschutzbehörde

Melde- und
Alarmierungspläne

Untere Katastrophenschutzbehörden der Nachbarkreise

Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein mit der Verpflichtung, die Nachbarländer – ggf. auch länderübergreifend – zu informieren

Innenministerium des Landes Niedersachsen

Freie und Hansestadt Hamburg Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Bundesinnenministerium

Bundesumweltministerium über die oberste Landesordnungsbehörde

Koordinierung des „UN / ECE-Übereinkommens über grenzüberschreitende Auswirkungen bei Industrieunfällen“

Dänemark (Politimesteren i Graasten)



Kreis Dithmarschen

Anhang 1 Schutzbedürftige Einrichtungen
Externer Notfallplan der Katastrophenschutz-
behörde Kreis Dithmarschen
Telefon: 0481/97-0

Für den Betriebsbereich der Firma
Raffinerie Heide GmbH
Tanklager- und Umschlagbetrieb Brunsbüttel
Telefon: 04852/835-8002

Schutzbedürftige Einrichtungen

Allgemeine Krankenhausversorgung

Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung

- Anzahl: 1
- Sektor: 8
- Abstand: 1.300 Meter
- Betten: s. nachfolgende Anmerkungen

Krankenhaus der begrenzten Regelversorgung

- Anzahl: 1
- Sektor: 8
- Abstand: 1.300 Meter
- Betten: s. nachfolgende Anmerkungen

Fachkrankenhaus

- Anzahl: 1
- Sektor: 8
- Abstand: 1.300 Meter
- Betten: s. nachfolgende Anmerkungen

Anmerkungen:

Bei den genannten Krankenhäusern handelt es sich um die Westküstenklinik (WKK) des Kreises Dithmarschen in Brunsbüttel, Delbrückstraße 2, die mit den medizinischen Abteilungen für Chirurgie, Innere Medizin, Geriatrie, Anästhesie, Urologie sowie einer Tagesklinik für Psychiatrie über ein umfassendes Leistungsspektrum mit einem fachlich und personell anerkannten hohen Standard verfügt.

Die Klinik Brunsbüttel verfügt über 3 bettenführende Stationen, 117 Planbetten; eine Aufstockung bis auf 126 Betten ist möglich.

Psychiatrische Tageskliniken

für Erwachsene

- Anzahl: 1
- Sektor: 8
- Abstand: 1.300 Meter
- Betten: keine
→ 15 Plätze im WKK in Brunsbüttel

Sonstige medizinische Einrichtungen

Augenklinik

- Anzahl: 1
 - Sektor: 8 - 9
 - Abstand: 2.000 Meter
 - Betten: keine
- ➔ Augenklinik Rendsburg Zweigpraxis Brunsbüttel
Koogstr. 97
Tel.: 04852/837722

Fachärzte für Hals-, Nasen- und Ohren (Ambul. OP)

- Anzahl: 1
 - Sektor: 8- 9
 - Abstand: 2.000 Meter
 - Betten: keine
- ➔ Dr. Thomas Straßburg
Koogstraße 43
Tel.: 04852/9125

Soziale Einrichtungen

Behindertenwohnheime

(ab einschließlich 8 Betten)

- Anzahl: 2
- Sektor: 8 - 9
- Abstand: 1.700 bis 2.000 Meter
- Betten: 21

➔ Vitanas GmbH & Co. KG
Sozialpädagogische Einrichtungen

- 8 Betten
Scholerstr. 7
Tel.: 04852/1310
- 13 Betten
Koogstr. 32
Tel.: 04852/4061

Karitative und andere soziale Einrichtungen

- Anzahl: 1
- Sektor: 7
- Abstand: 1.700 Meter
 - ➔ Seemannsmission
 - Kanalstr. 8-10
 - bis zu 9 Betten

- Anzahl: 1
- Sektor: 9
- Abstand: 1.000 Meter
 - ➔ Kleiderkammer
 - Johanniter-Unfall-Hilfe
 - Schopenhauerstr. 7

- Anzahl: 1
- Sektor: 9
- Abstand: 1.900 Meter
 - ➔ Gemeindehaus
 - Katholische Kirche, Bojestr. 36

- Anzahl: 1
- Sektor: 10
- Abstand: 900 Meter
 - ➔ Rentnerwohnungen
 - Virchowstraße und Umgebung

- Anzahl: 1
- Sektor: 7
- Abstand: 1.300 Meter
- Plätze: Max. 75 Personen
 - ➔ Wohnheim für Flüchtlinge, Vertriebene und Asylbewerber
 - Bahnhofstr. 14

- Anzahl: 1
- Sektor: 10
- Abstand: 1.200 Meter
 - ➔ Stiftung Mensch
 - Eddelaker Str. 139

Öffentliche Einrichtungen ohne Internatsbetrieb

Allgemeinbildende Schulen

- Anzahl: 1
 - Sektor: 9
 - Abstand: 2.400 Meter
 - Plätze: 320 und 25 Lehrkräfte / 5 Personal
- ➔ Boy-Lornsen-Grundschule
Schulstraße 2 - 4
Tel.: 04852/2321

Allgemeinbildende Schulzentren

- Anzahl: 1
 - Sektor: 9
 - Abstand: 2.500 Meter
 - Plätze: 690 und 56 Lehrkräfte / 3 Personal
- ➔ Bildungszentrum Brunsbüttel
Kopernikusstr. 1
Tel.: 04852/549920

Jugendfreizeitstätten

- Anzahl: 1
 - Sektor: 7
 - Abstand: 1.600 Meter
- ➔ Jugendtreff
Jahnstraße 3
Tel.: 04852/839736

Kindertagesstätten

- Anzahl: 1
 - Sektor: 7
 - Abstand: 1.600 Meter
- ➔ Plätze: 40 und 6 Betreuungskräfte / 4 Personal Pauluskindergarten Süd
Jahnstr. 3
Tel.: 04852/87251
- Anzahl: 1
 - Sektor: 9
 - Abstand: 1.200 Meter
 - Plätze: 64 - 68 und 12 Betreuungskräfte / 7 Personal
- ➔ Pauluskindergarten Nord
Memeler Straße 1 a
Tel.: 04852/2360

Fortsetzung Kindertagesstätten

- Anzahl: 1
- Sektor: 9
- Abstand: 2.300 Meter
- Plätze: 40 und 6 Betreuungskräfte / Personal
 - ➔ Kindergarten Rappelkiste und Spielstube
 - Schulstraße 2 – 4

- Anzahl: 1
- Sektor: 9
- Abstand: 2.200 Meter
- Plätze: 40 und 6 Betreuungskräfte / Personal
 - ➔ Kindergarten Spatzennest
 - Am Freizeitbad 1
 - Tel.: 04852/5677

- Anzahl: 1
- Sektor: 10
- Abstand: 1.500 Meter
- Plätze: 57 und 13 Betreuungskräfte / 4 Personal
 - ➔ Kindertagesstätte Löwenzahn
 - Töpferstraße 4
 - Tel.: 04852/53800

BebauungCampingplätze

- Anzahl: 1
- Sektor: 9
- Abstand: 2.100 Meter
 - ➔ Übernachtungsplatz mit Ver- und Entsorgungsstation für Wohnmobile am Freizeitbad LUV
 - Am Freizeitbad 1
 - Tel.: 04852/94045-0

Sportboothäfen

- Anzahl: 1
 - Sektor: 8
 - Abstand: 1.200 Meter
- ➔ Yachthafen Binnenhafen

- Anzahl: 1
 - Sektor: 8
 - Abstand: 1.700 Meter
- ➔ Yachthafen Schleuse

Hochhäuser

- Anzahl: 1
 - Sektor: 8
 - Abstand: 1.300 Meter
 - Gebäudehöhe: 30,67 Meter zzgl. Antenne
- ➔ WKK Brunsbüttel
Delbrückstraße 2

Sonstige Hochbauten

- Anzahl: 1
 - Sektor: 7
 - Abstand: 1.600 Meter
 - Bauhöhe: 25 Meter
- ➔ Leuchtturm Westertweute
- Anzahl: 1
 - Sektor: 8
 - Abstand: 1.300 Meter
 - Bauhöhe: 30 Meter
- ➔ Wasserturm Delbrückstraße
- Anzahl: 1
 - Sektor: 6
 - Abstand: 1.600 Meter
 - Bauhöhe: 44 Meter
- ➔ Hochregallager Kruse
Fährstraße 49

Schornsteine

- Anzahl: 1
- Sektor: 5
- Abstand: 1.400 Meter
- Bauhöhe: 132 Meter
- ➔ Covestro Deutschland AG

- Anzahl: 1
- Sektor: 5 - 6
- Abstand: 2.100 Meter
- Bauhöhe: 60 Meter
- ➔ REMONDIS SAVA GmbH

- Anzahl: 1
- Sektor: 12
- Abstand: 200 Meter
- Bauhöhe: 89 Meter
- ➔ SASOL Germany GmbH

Hochspannungsleitungen

- Sektor: 1 - 4
- Abstand: ab 900 Meter
- ➔ Leitung über den NOK an der Fähre Ostermoor

Brückenanlagen

- Anzahl: 1
- Sektor: 12 über 1 nach 2
- Abstand: ab 2.000 Meter
- Bauhöhe: 44 Meter
- ➔ Hochbrücke Brunsbüttel über den NOK

Hotelbetriebe

- Anzahl: 1
- Sektor: 7
- Abstand: 1.600 Meter
- Betten: 19
- ➔ Hamburger Hof
Festgestr. 7

Fortsetzung Hotelbetriebe

- Anzahl: 1
- Sektor: 7 - 8
- Abstand: 2.200 Meter
- Betten: 60
- ➔ WSA Brunsbüttel
„Elblotsenhaus“
Cuxhavener Straße 15
(nicht öffentlich, nur Übernachtung für Lotsen)

- Anzahl: 1
- Sektor: 8 - 9
- Abstand: 2.000 Meter
- Betten: 40 Betten
- ➔ Schleusen-Hotel
Koogstraße 67 - 71

- Anzahl: 1
- Sektor: 9
- Abstand: 2.700 Meter
- Betten: 60
- ➔ Hotel Kleiner Yachthafen
Hafenstr. 16
Tel.: 04852/9400933

- Anzahl: 1
- Sektor: 9
- Abstand: 2.100 Meter
- Betten:
- ➔ Hotel River Loft
Am Freizeitbad 2a
Tel.: 04852/839490

Zentrale Veranstaltungsorte für Großveranstaltungen

- Sektor: 3
- Abstand: 1.100 Meter
- Max. Zahl der Tagesteilnehmer: ca. 2.000
→ Zeltfest/Parkplatz Ostermoorer Straße

- Sektor: 7
- Abstand: 1.600 Meter
- Max. Zahl der Tagesteilnehmer: ca. 500
→ Sporthalle Jahnstraße

- Sektor: 8
- Abstand: 1.500 – 1.800 Meter
- Max. Zahl der Tagesteilnehmer: ca. 5.000
→ Fischmarkt
G.-Meyer-Platz/Kreustr.
Schleusenstraße

- Sektor: 8 - 9
- Abstand: 1.300 – 2.200 Meter
- Max. Zahl der Tagesteilnehmer: ca. 20.000
→ Flohmarkt
Koogstraße

- Sektor: 8 - 9
- Abstand: 1.800 Meter
- Max. Zahl der Tagesteilnehmer: ca. 200
→ Kino
Metropol-Theater
Posadowskystraße 2

- Sektor: 10
- Abstand: 1.400 Meter
- Max. Zahl der Tagesteilnehmer: ca. 100
→ Tennishalle
Schmiedestraße

Fortsetzung Zentrale Veranstaltungsorte für Großveranstaltungen

- Sektor: 10
- Abstand: 1.100 Meter
- Max. Zahl der Tagesteilnehmer: unbekannt
 - ➔ Reithalle
Reit- und Ponyclub Brunsbüttel
Eddelaker Str. 86

Zentrale Orte für Großansammlungen

Bahnhof - Süd

- Sektor: 7
- Abstand: 1.500 Meter
- Max. Zahl der Tagesteilnehmer: ca. 200
 - ➔ nur bei Großveranstaltungen in Betrieb

Fähranleger / Kanalfähren

- Sektor: 3 - 4
- Abstand: 1.100 – 1.200 Meter
- Max. Zahl der Fahrgäste: 116 je Fähre
 - ➔ Kanalfähre Ostermoor

- Sektor: 7 - 8
- Abstand: 1.400 – 1.500 Meter
- Max. Zahl der Fahrgäste: 200 je Fähre
 - ➔ Kanalfähre Brunsbüttel

Groß- und Einzelhandel

- Anzahl: div. Gebäude
- Sektor: 10
- Abstand: 1.200 – 1.500 Meter
- Verkaufsfläche in m²: jeweils unter 1.000
 - ➔ Gewerbe-Mischgebiet
Eddelaker Straße / Küferstraße
u.a. Knutzen Teppichhäuser

Umschlaglager mit Groß- und Einzelhandel

- Anzahl: 2
- Sektor: 10
- Abstand: 1.200 – 1.500 Meter
- Lagerhallenfläche in m²: 3.040 zzgl. Außenbereiche
 - ➔ Peter Lafrenz GmbH
Küferstraße 4
Strahlmann
Küferstraße. 6

Fertigungs- und Reparaturbetriebe mit/ohne Umschlaglager

- Anzahl: 1
- Sektor: 8
- Abstand: 1.300 Meter
- Hallenfläche in m²: 3.250 zzgl. Außenbereich
 - ➔ WSA Bauhof

Naturdenkmäler:

- Anzahl: 1
- Sektor: 1
- Bezeichnung: alter Deich
- Abstand: 1.100 Meter
 - ➔ Deichlinie entlang Borsweg

- Anzahl: 1
- Sektor: 12
- Bezeichnung: alter Deich
- Abstand: 900 Meter
 - ➔ Deichlinie entlang Westerbütteler Straße

Kulturhistorische Denkmäler

- Anzahl: 1
- Sektor: 8
- Bezeichnung: Wasserturm
- Abstand: 1.300 Meter
 - ➔ Delbrückstraße beim WKK

Fließende und stehende Gewässer

Im Planungsraum sind zahlreiche kleine Teiche, Kuhlen und Tümpel sowie mehrere Löschteiche vorhanden.

Außerdem noch:

- Bezeichnung: Stichkanal
- Streckenführung: Firma SASOL in die Braake
- Sektoren: von 12 über 11 bis 10

- Bezeichnung: Braake
- Streckenführung: Helser-Kattrepeler-Flath
in die Elbe
- Sektoren: von 11 über 10 nach 9

- Bezeichnung: Nord-Ostsee-Kanal
- Streckenführung: von der Ostsee in die Elbe
- Sektoren: von 3 über 4 – 7 nach 8



Kreis Dithmarschen



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
Kommunales,
Wohnen und Sport

Anhang 2 Wirtschafts- und Industrieeinrichtungen
Externer Notfallplan der Katastrophenschutz-
behörde Kreis Dithmarschen
Telefon: 0481/97-0

Für den Betriebsbereich der Firma
Raffinerie Heide GmbH
Tanklager- und Umschlagbetrieb Brunsbüttel
Telefon: 04852/835-8002

Wirtschafts- und Industrieeinrichtungen

Verkehrsachsen

Straßenverkehr – Hauptachsen Schwerlastverkehr

Kreisstraßen: 4

- Sektoren: 3 nach 8
→ K 1
- Sektoren: 4 nach 6
→ K 72
- Sektoren: 1 nach 3
→ K 73
- Sektoren: 6 nach 9
→ K 75

Landesstraßen: 1

- Sektor: 1 (Richtung Norden)
→ L 138

Bundesstraßen: 1

- Sektoren: 12 über 1 nach 2
→ B5

Schienerverkehr – Hauptachsen Schienengüterverkehr

Streckenführung: Industriegebiet-Nord nach St. Michaelisdonn

- Sektoren: 8 über 7 bis 4 nach 2
→ Güterverkehrsstrecke zu den Anschlussgleisen

Streckenführung: Industriegebiet-Süd nach Wilster

- Sektoren: 8 über 7 und 5 nach 4
→ Güterverkehrsstrecke zu den Anschlussgleisen

Schifffahrt– Hauptachsen Güterverkehr

Streckenführung: von der Ostsee in die Elbe

- Sektoren: 3 über 4 bis 7 nach 8
→ Nord-Ostsee-Kanal

Wasserstraßen

Streckenführung: von der Ostsee in die Elbe

- Sektoren: 3 über 4 bis 7 nach 8
→ Nord-Ostsee-Kanal

VerkehrsendpunkteHäfen

- Sektor: 3
- Abstand: ab 2.200 Meter
→ Hafen Ostermoor

- Sektor: 3 nach 5
- Abstand: 300 – 1.000 Meter
→ Ölhafen

- Sektor: 6
- Abstand: ab 2.500 Meter
→ Elbehafen

- Sektor: 7 nach 8
- Abstand: 1.400 - 1.900 Meter
→ Südkai

- Sektor: 5 - 8
- Abstand: ab 400 Meter
→ Binnenhafen

- Sektor: 8
- Abstand: ab 1.400 Meter
→ Hafen WSA

Zuliefer- und Versorgungspipelines

Zwischen den einzelnen Industriebetrieben finden diverse Stofftransporte statt (z. B. Löschung von Rohstoffen im Elbehafen oder Stofftransporte zwischen Brunsbüttel und der Raffinerie Heide, Werk Hemmingstedt, und zurück).

Ein großer Teil dieser Transporte erfolgt über ober- und unterirdische Pipelines.

Die vorhandenen Pipelines können aus den bestehenden Alarm- und Gefahrenabwehrplänen der einzelnen Betriebe entnommen werden.

Diese liegen dem Kreis Dithmarschen vor (Lagezentrum).

Produktions- und Lagerbetriebe innerhalb des Planungsraumes

Tanklager

- Anzahl: 1
- Sektor: 4
- Abstand: ab 1.800 Meter
- Max. Lagermenge: siehe eigenen Externen Notfallplan
→ TotalEnergies Bitumen Deutschland GmbH

- Anzahl: 1
- Sektor: 4 - 5
- Abstand: ab 1.200 Meter
- Max. Lagermenge: siehe eigenen Externen Notfallplan
→ Covestro Deutschland AG und Lanxess Deutschland GmbH

- Anzahl: 1
- Sektor: 3
- Abstand: ab 2.200 Meter
- Max. Lagermenge: siehe eigenen Externen Notfallplan
→ Covestro Deutschland AG Hafenzentrum
(Betrieben durch das Logistikunternehmen Hoyer GmbH)

- Anzahl: 1
- Sektor: 7
- Abstand: 1.700 Meter
- Max. Lagermenge: 20.000 kg Kaltasphalt
→ Deutsche Vialit GmbH
Karlstr. 6

Fortsetzung Tanklager

- Anzahl: 1
- Sektor: 12 über 1 nach 2
- Abstand: unmittelbar angrenzend
- Max. Lagermenge: siehe eigenen Externen Notfallplan
→ SASOL Germany GmbH

Flüssiggastanklager

- Anzahl: 1
- Sektor: 6
- Abstand: ab 1.000 Meter
- Max. Lagermenge: siehe eigenen Externen Notfallplan
→ Nordsee Gas Terminal GmbH

Umschlaglager und Speditionen mit Gefahrgutlagerung

- Anzahl: 3 Gebäude
- Sektor: 6
- Abstand: ab 1.300 Meter
- Hallenfläche in m²: ca. 4.000 zzgl. Außenbereich
→ Firma Kruse - Hochregallager
Fährstr. 49

Fortsetzung Umschlaglager und Speditionen mit Gefahrgutlagerung

- Anzahl: div. Gebäude
- Sektor: 6
- Abstand: ab 2.300 Meter
- Hallenfläche in m²: ca. 27.900 zzgl.
ca. 483.900 Außenbereich
→ Brunsbüttel Ports GmbH Elbehafen

Umschlaglager und Speditionen ohne Gefahrgutlagerung

- Anzahl: 2 Gebäude
- Sektor: 6 - 7
- Abstand: ab 1.100 Meter
- Hallenfläche in m²: ca. 3.500 zzgl. Außenbereich
→ Saldern Logistik GmbH & Co. KG.
Dithmarscher Ring 2

Fortsetzung Umschlaglager und Speditionen ohne Gefahrgutlagerung

- Anzahl: 2 Gebäude
- Sektor: 6
- Abstand: ab 2.000 Meter
- Hallenfläche in m²: unbekannt
 - ➔ Hallen- und Hofflächen, die von den Speditionen Thomsen und Kruse genutzt werden
Am Elbehafen

- Anzahl: 8 Silos
- Sektor: 4
- Abstand: ab 900 Meter
- Speicherkapazität: 12.000 t
 - ➔ Holcim
Beton und Zuschlagstoffe GmbH
Werk Brunsbüttel
Am Nord-Ostsee-Kanal in der Nähe der Fähre Ostermoor

Umgang mit radioaktiven Stoffen nach der Strahlenschutzverordnung

- Gefahrengruppe I:
 - Anzahl: 1
 - Sektor: 5 - 6
 - Abstand: 2.100 Meter
 - ➔ REMONDIS SAVA GmbH

Umgang mit radioaktiven Stoffen nach der Strahlenschutzverordnung

- Gefahrengruppe II:
 - Anzahl: 1
 - Sektor: 12 über 1 nach 2
 - Abstand: unmittelbar angrenzend
 - ➔ SASOL Germany GmbH

- Gefahrengruppe III:
 - Anzahl: 1
 - Sektor: 4 - 5
 - Abstand: ab 1.200 Meter
 - ➔ Covestro Deutschland AG und Lanxess Deutschland GmbH
(Im Gebäude Nr. 7298)

Recyclingbetriebe

- Anzahl: 1
- Sektor: 12 - 1
- Abstand: ab 1.500 Meter
- Max. Lagermenge: 2.000 t
 - ➔ REMONDIS GmbH & Co. KG
 - Entsorgungsfachbetrieb
 - Fritz-Staiger-Straße 45
 - u.a. auch Sonderabfallzwischenlager
 - Tel: 04852/999-0

- Anzahl: 1
- Sektor: 11 - 12
- Abstand: ab 1.000 Meter
- Max. Lagermenge: 80 Fahrzeuge u.a. bis zu jeweils 500 l Altöl Bremsflüssigkeit, Benzin, Fette usw.
 - ➔ Autoverwertung Hermes
 - Westerbütteler Straße 58
 - 04852/3320

Blockkraftwerke

- Anzahl: 1 Biomasse-Heizkraftwerk
- Sektor: 4
- Abstand: 1.500 Meter
 - ➔ Bioenergie Brunsbüttel Contracting GmbH & Co. KG
 - Ostermoorweg 9 a
 - Tel.: 04852/83590-0

Industrieanlagen mit Gefahrenpotential

- Anzahl: 1
- Sektor: 5
- Abstand: ab 3.200 Meter
- Max. Lagermenge: siehe eigenen Sonderkatastrophenschutzplan „Kerntechnischer Unfall“
 - ➔ Kernkraftwerk Brunsbüttel Vattenfall
 - Otto-Hahn-Str. 1
 - Tel.: 04852/89-0
 - Fax: 04852/89-2019

Fortsetzung Industrieanlagen mit Gefahrenpotential

- Anzahl: 1
- Sektor: 5
- Abstand: ab 2.000 Meter
- Max. Lagermenge: siehe eigenen Externen Notfallplan
 - ➔ REMONDIS SAVA GmbH
 - Sonderabfallverbrennungsanlage
 - Ostertweute 1
 - Tel.: 04852/8308-0
 - Fax: 04852/8308-12

- Anzahl: 1
- Sektor: 4 - 5
- Abstand: ab 1.200 Meter
- Max. Lagermenge: siehe eigenen Externen Notfallplan
 - ➔ Covestro Deutschland AG und Lanxess Deutschland GmbH
 - Fährstr. 51.
 - Tel.: 04852/81-01
 - Sicherheits-Tel.:81-99333
 - Fax: 04852/81-3314

- Anzahl: 1
- Sektor: 11 nach 12 über 1 nach 2
- Abstand: unmittelbar angrenzend
- Max. Lagermenge: siehe eigenen Externen Notfallplan
 - ➔ SASOL Germany GmbH
 - Fritz-Staiger-Str. 15
 - Tel.: 04852/392-0
 - Fax: 04852/3285

- Anzahl: 1
- Sektor: 6 - 5
- Abstand: 1.000 Meter
- Max. Lagermenge: siehe eigenen Externen Notfallplan
 - ➔ Nordsee Gas Terminal GmbH & Co. KG
 - Koogsweg 2
 - Tel.: 04852/8380-0

Fortsetzung Industrieanlagen mit Gefahrenpotential

- Anzahl: 1
- Sektor: 4
- Abstand: ab 1.800 Meter
- Max. Lagermenge: siehe eigenen Externen Notfallplan
 - ➔ TotalEnergies Bitumen Deutschland GmbH
 - Melamidstr. 9
 - Tel.: 04852/888-0
 - Fax: 04852/888-229

- Anzahl: 1
- Sektor: 4
- Abstand: ab 2.700 Meter
- Max. Lagermenge: siehe eigenen Externen Notfallplan des **Kreises Steinburg**
 - ➔ YARA
 - Holstendamm 2
 - 25527 Büttel
 - Tel.: 04852/82-1
 - Fax: 04852/82-420

- Anzahl: 1
- Sektor: 6
- Abstand: ab 1.300 Meter
- Max. Lagermenge: siehe eigenen Externen Notfallplan
 - ➔ Firma Friedrich A. Kruse - Internationale Spedition e. K.
 - Fährstr. 49
 - Tel.: 04852/881-0
 - Fax: 04852/881-199

- Anzahl: 1
- Sektor: 6
- Abstand: ab 2.300 Meter
- Max. Lagermenge: siehe eigenen Externen Notfallplan
 - ➔ Brunsbüttel Ports GmbH
 - Elbehafen
 - Tel.: 04852/884-0
 - Fax.: 04852/884-26

Fortsetzung Industrieanlagen mit Gefahrenpotential

- Anzahl: 1
- Sektor: 6
- Abstand: ab 2.300 Meter
- Max. Lagermenge: siehe eigenen Externen Notfallplan
 - ➔ Deutsche Energy Terminal GmbH
 - Elbehafen
 - Tel.: 0151 500 535 13

- Anzahl: 1
- Sektor: 4 - 5
- Abstand: ab 1.000 Meter
- Max. Lagermenge: 5.000 m³ Methanol-Lagertank
 - ➔ Mercuria Biofuels
 - Fährstr. 51
 - Tel.: 04852/81-01

- Anzahl: 1
- Sektor: 6 - 7
- Abstand: 200 Meter
- Max. Lagermenge: 120 m³ Braunkohlestaub-Silo
50 m³ Heizöltank
 - ➔ Vereinigte Asphalt Mischwerke GmbH & Co. KG
 - Ostermoorer Str. 55
 - Tel.: 04852/9601-0